

Schaufenster für Zermatt

AUSSTRAHLUNG FÜR ZERMATT MIT DER 150-JAHR-FEIER IM JAHR 2015

ZI/BG Die Vorbereitungen für die grossen Events des Jubiläumsjahres laufen auf Hochtouren. Die Aufgaben sind verteilt und wichtige Sponsor-Verträge unterzeichnet. Demnächst fällt der Startschuss für die Kommunikationsoffensive.

«Das Jubiläumsjahr 2015 wird für Zermatt das beste Schaufenster sein», sagt Kurdirektor Daniel Luggen. Allerdings macht Daniel Luggen eine Einschränkung: «Noch sind nicht alle Sponsoren mit im Boot und darum auch noch nicht alle Budgetposten gesichert.» Das bedeutet, dass gewisse Projekte bis zur Unterzeichnung der Verträge noch kein grünes Licht erhalten haben.

Viele Partner schon dabei

Die Burgergemeinde hat den Komplex der Hörnlihütte in eine Stiftung überführt und die Renovations- und Umbauarbeiten für das «Base Camp» am Fusse des Matterhorns vorangetrieben. Ebenso wurde ein Crowd-Funding ins Leben gerufen. Zusätzlich hat man sogenannte Botschafter für die Hütte ins Boot holen können. Darunter alt Bundesrat Adolf Ogi, alt Nationalrat Franz Steinegger, Unternehmer Walter Fust, Höhenmediziner Oswald Ölz und weitere Persönlichkeiten, die das Matterhorn lieben. Hinzu kommt das Unterstützungskomitee für die Hörnlihütte, deren Namensliste sich wie ein Who's Who der Bundeshaus-Politiker liest (siehe hoernlihutte2015.ch). «Diese Persönlichkeiten helfen uns, dass die Anliegen rund um das Matterhorn in Bern Gehör finden», sagt Andreas Biner, Präsident der Burgergemeinde. Bereits konnten Partnerschaftsverträge mit Swisscom und Mammut unterzeichnet werden. Weitere sind in Verhandlung.

Steuerungsausschuss legt sich ins Zeug

Im federführenden Gremium für das Jubiläumsjahr sitzen Andreas Biner, Präsident der Burgergemeinde Zermatt, und Unternehmer Hermann Biner als Vertreter der Zermatter Bergführer (siehe Zermatt Inside vom Dezember 2013 und Februar 2014). Weiter engagieren sich in die-

sem Gremium der Gemeindepräsident Christoph Bürgin und Kurdirektor Daniel Luggen. Diese vier Männer entscheiden aufgrund der dank der Partnerschaftsverträge vorhandenen Mittel, welche Projekte unterstützt werden. Gesetzt sind die Freilichtspiele, die im Juli und August auf dem Riffelberg stattfinden werden, die Jubiläumswoche im Juli 2015 und zahlreiche Events.

Projektbegleitung und Kommunikation

Neu konnte der Zermatter Nicolas Burgener als Projektleiter für das Event-Jahr 2015 engagiert werden (siehe Kurzinterview rechts). Roman Haller von der Burgergemeinde ist Koordinator für die Partnerschaften und Edith Zweifel von Zermatt Tourismus setzt die Kommunikationsstrategie um.

Zudem wird die Agentur Quant mit Ivo Haldner, Andreas Bärtsch und Theresa Schiess die Entwicklung des Projektjahres begleiten. Quant AG unterstützt den Steuerungsausschuss seit dem vergangenen Oktober. Zum Projektstart haben die Exponenten der Firma mit allen Interessensgruppen Interviews geführt und die Bedürfnisse und Erwartungen zusammengetragen. Quant unterstützt bis zum Ende des Jubiläums den Steuerungsausschuss für die strategischen Belange des Projekts.

Sobald die wichtigsten Partner definitiv an Bord sind, wird die Kommunikation hochgefahren. Journalisten aus der Region, aus der Schweiz und der ganzen Welt werden angegangen. Geplant sind unter anderem Pressekonferenzen und Roadshows. Flankierend erhalten unterschiedliche Gruppierungen massgeschneiderte Newsletters. Eingebunden sind auch die Social Media. Auf Facebook und Twitter wird so kommuniziert, dass die Informationen viral ihren Weg gehen.

Montag, 2. Juni 2014:

Information für die Bevölkerung

Am Montag, 2. Juni 2014, 17.00 Uhr, werden grosse und kleine Projekte vorgestellt: Das Freilicht-Theater auf Riffelberg, die Jubiläumstage im Juli und vieles Weitere mehr. Die Lokalität für die grosse Informationsveranstaltung wird später kommuniziert.



Der Zermatter Nicolas Burgener ist der Projektleiter für das 150-Jahr-Jubiläum.

«Das Matterhorn geht um die Welt»

PROJEKTLEITER NICOLAS BURGNER
KREMPELT DIE ÄRMEL HOCH

Der Steuerungsausschuss hat Nicolas Burgener Ende März zum Projektleiter der Jubiläumsfeierlichkeiten «150 Jahre Erstbesteigung Matterhorn» ernannt. Er wird als Koordinator und Ansprechperson für die am Jubiläum beteiligten Institutionen und Personen dienen. Er startet seine Aufgabe am 1. Mai 2014.

Nicolas Burgener ist in Zermatt aufgewachsen und hat an der Fachhochschule in Siders Tourismus studiert. Während seines Studiums hatte er mehrere Arbeitseinsätze bei Zermatt Tourismus. So konnte er bereits Berufserfahrung sammeln. Ebenfalls amtiert er seit drei Jahren im OK der Horu-Trophy und ist OK-Präsident am Matterhorn Eagle Cup. Zurzeit arbeitet er für das Zermatt Unplugged.

Zermatt Inside: Nicolas Burgener, was ist Ihr Ziel als Projektleiter?

«Zwei Ziele verfolge ich: Erstens müssen alle Leistungsträger von Zermatt zusammengebracht werden – in der Angebots- und Eventgestaltung sowie in der Kommunikation. Wenn das gelingt, kann das zweite Ziel angestrebt werden: Zermatt mit dem Jubiläum nachhaltig in der Welt zu positionieren. Die Gäste ihrerseits sollen im Jahr 2015 spüren, erleben und sehen können, dass Zermatt seinen Berg feiert. Die Events müssen eine Handschrift tragen, auch wenn jeder Anlass für sich individuell gestaltet sein wird. Geschichte und Tradition, aber auch das heutige und zukünftige Zermatt sollen dargestellt sein.»

ZI: Wo setzen Sie Schwerpunkte?

«Wir haben drei tragende Projekte: die Hörnlihütte, das Freilichttheater auf dem Riffelberg sowie die Jubiläumswoche im Juli. Hinzu kommt ein Haufen spannender Ideen. Ich setze mich dafür ein, dass von diesen Ideen so viele wie möglich umgesetzt werden. So freue ich mich beispielsweise darauf zu sehen, wie in der Jubiläumswoche im Juli viele Einheimische im Stile von 1865 angezogen sind. Das wird ein würdiger Empfang für die britischen Gesandtschaften, von den Alpinisten bis zu Vertretern der königlichen Familie.»

ZI: Wie wünschen Sie sich Zermatt für das Jahr 2015?

«Zermatt soll aufgeräumt sein, in festlicher Stimmung und weltoffen gegenüber seinen Gästen. Und Zermatt soll auch bereit sein, alte Konflikte auf immer zu begraben, damit gemeinsam in die Zukunft geschaut werden kann. So wird das Matterhorn mit einem positiven Image in die Welt hinausgetragen. Als geschichtsträchtiger Berg und als Verkörperung des modernen Alpinismus.»



Andreas Bärtsch (links), Ivo Haldner und Theresa Schiess von Quant.



Das Matterhorn wird 2015 gefeiert.



Edith Zweifel, Kommunikation, Zermatt Tourismus.



Roman Haller, Partnerschaften, Burgergemeinde.